

AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2024

FÜR DAS AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
ABTEILUNG SCHULEN - AUSGEWÄHLTE LANDESSCHULEN:

LFS GIESSHÜBL, LFS KREMS AN DER DONAU, LBS LAA AN DER THAYA, LBS NEUNKIRCHEN

Berichtszeitraum 2023



Inhalt

Die Landesschulen	6
Unser Umweltverständnis	6
Unser Umweltleitbild	7
Umweltaspekte	8
Bindende Verpflichtungen	8
Landwirtschaftliche Fachschule Gießhübl	10
Landwirtschaftliche Fachschule Krems	14
Landesberufsschule Laa an der Thaya	17
Landesberufsschule Neunkirchen	20
Umweltprogramm	23
Laufende Maßnahmen	23
Geplante Maßnahmen und Zielsetzung	25
Gültigkeitserklärung	26
Impressum	27



Die Landesschulen

Das Land Niederösterreich fungiert als Schulerhalter von Landwirtschaftlichen Fach- und Berufsschulen und Landesberufsschulen. In organisatorischer Hinsicht sind die Landesschulen nachgeordnete Dienststellen der Abteilung Schulen im Amt der NÖ Landesregierung und somit ein Teil der NÖ Landesverwaltung.

Das Umweltmanagementsystem und die vorliegende Umwelterklärung 2023 umfassen in der Pilotphase die folgenden 4 Landesschulen:

Landesberufsschule Laa an der Thaya	2136 Laa an der Thaya, Wehrgärten 3-5
Landesberufsschule Neunkirchen	2620 Neunkirchen, Triester Straße 67
Landwirtschaftliche Fachschule Gießhübl	3300 Amstetten, Gießhübl 7
Landwirtschaftliche Fachschule Krems	3500 Krems an der Donau, Wiener Straße 101

Das Umweltmanagementsystem regelt die umweltrelevanten Tätigkeiten der Landesschulen sowie den erforderlichen Betrieb der technischen Einrichtungen. Ausgenommen vom Geltungsbereich sind der Schweinestall am Standort der Landwirtschaftlichen Fachschule Gießhübl sowie die Schülerwohnhäuser der Landesberufsschulen inkl. deren Küchen, welche separat von einer ARGE geführt werden. Die Vorgaben des Umweltmanagementsystems sind aufgrund des eingesetzten Personals dennoch verbindlich.

Landesschulen und ihre Aufgaben

Eine nachhaltige und umweltbewusste Bildungseinrichtung zu sein, ist für uns als Schulen des Landes Niederösterreich von höchster Bedeutung. Wir erkennen die Verantwortung an, unseren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und unseren Schülerinnen und Schülern ein Vorbild in Sachen Nachhaltigkeit zu sein. Mit dieser aktualisierten Umwelterklärung möchten wir unsere Bemühungen und Ziele im Bereich Umweltschutz transparent machen und unseren Einsatz für eine nachhaltigere Zukunft verdeutlichen.

Unser Umweltverständnis

Umweltschutz ist ein zentraler Aspekt unserer Arbeit, der nun durch konkrete Ziele und Regeln für alle Mitarbeiter festgelegt wird. Wir streben eine kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung unserer Schulen an und setzen uns Ziele für eine nachhaltige Entwicklung. Unser Managementsystem ermöglicht es uns, unseren Fortschritt transparent zu verfolgen. In den Landesschulen konzentrieren wir uns auf die Reduzierung des Ressourcenverbrauchs, die Steigerung der Energieeffizienz und möchten als Vorbild für andere Organisationen dienen.

Umweltleitbild

In den Landesschulen steht Umweltschutz im Mittelpunkt. Wir tragen eine besondere Verantwortung für die nachhaltige Entwicklung und fördern das Umweltbewusstsein unserer Schülerinnen und Schüler. Unser Ziel ist es, Vorreiter in Sachen Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu sein. Unser Umweltleitbild umfasst Maßnahmen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs, Steigerung der Energieeffizienz und Förderung umweltfreundlicher Praktiken. Wir streben danach, ein Vorbild für andere Schulen zu sein und den Wert der Umwelt in allen Aspekten des schulischen Lebens zu verankern.

Unser Umwelteleitbild

„Unser Auftrag ist es, Nachhaltigkeit zu einem integralen Bestandteil des schulischen Alltags zu machen.“

Wofür wir stehen

Als Schule des Landes Niederösterreich tragen wir hohe gesellschaftliche Verantwortung und sehen uns in der Pflicht, Schülerinnen, Schüler und Mitarbeitende zu ressourcenschonendem Handeln zu bewegen und eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.

Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler zu befähigen und zu motivieren, aktiv und verantwortungsbewusst eine nachhaltige Zukunft mitzugestalten.

Unser Selbstverständnis:

- Zum Schutz unserer Umwelt orientieren wir uns an den Vorgaben des Klima- und Energieprogramms des Landes Niederösterreich.
- Wir verpflichten uns, unsere Umweltbilanz kontinuierlich zu verbessern.
- Wir vermitteln Wissen und Handlungskompetenzen für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.
- Schülerinnen und Schüler bewegen wir zu kritischem Konsumverhalten in sämtlichen Bereichen, welches auch über die Schulzeit hinaus angewandt wird.
- Wir legen Wert auf ressourcenschonenden Einkauf und Vermeidung, sowie sachgerechte Entsorgung von Abfällen.
- Wir bekennen uns zu mehr erneuerbarer Energie aus der Region.
- Wir kommunizieren transparent und offen und führen einen konstruktiven Dialog mit Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und der Öffentlichkeit.
- Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller umweltrelevanten Vorschriften.
- Wir überwachen und beurteilen in regelmäßigen Abständen die Wirksamkeit unseres Managementsystems.
- Gewonnene Erkenntnisse sollen mit dem Ziel der Motivationssteigerung auch mit anderen Landesschulen geteilt werden.

Umweltaspekte

Die Landesschulen engagieren sich für den Umweltschutz und die Nachhaltigkeit. Sie berücksichtigen Umweltaspekte in allen Aktivitäten und streben eine nachhaltige Lernumgebung an. Dazu gehört die Reduzierung des Energieverbrauchs, effiziente Ressourcennutzung, Abfallminimierung und Förderung umweltfreundlicher Verhaltensweisen. Sie ermutigen Schülerinnen und Schüler, umweltbewusste Entscheidungen zu treffen und Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen. Darüber hinaus fungieren sie als Vorbilder für andere Bildungseinrichtungen und fördern Nachhaltigkeitsmaßnahmen.

Die in der Tabelle angeführten Umweltaspekte gelten für alle teilnehmenden Landesschulen. Spezielle Umweltaspekte sind mit einer Klammer „(LFS)“ für Landwirtschaftliche Fachschulen und „(LBS)“ für Landesberufsschulen versehen.

Bindende Verpflichtungen

Zur Sicherstellung der Identifikation und Einhaltung von umweltrelevanten rechtlichen Bestimmungen wurde ein Gesetzesregister erstellt und durch interne Regelungen die Prozesse für die laufend notwendigen Bearbeitungen und Aktualisierungen festgelegt.

Die wesentlichen relevanten Verpflichtungen wurden abgeleitet aus:

- NÖ Bediensteten-Schutzgesetz 1998
- NÖ Bediensteten-Schutzverordnung 2003
- Wasserrechtsgesetz
- Abfallwirtschaftsgesetz 2002
- NÖ Abfallwirtschaftsgesetz
- Verordnung brennbarer Flüssigkeiten
- Aerosolpackungslagerungsverordnung
- NÖ Klima- und Energieprogramm 2030

Die Ergebnisse der Überprüfung der Verpflichtungen durch die einzelnen Landesschulen werden in einem gemeinsamen Ablagesystem dokumentiert, aufbewahrt und verwaltet. Die Überprüfung der Rechtskonformität durch die Verantwortlichen hat ergeben, dass alle umweltrechtlichen Verpflichtungen eingehalten oder gerade in Umsetzung sind.



Tabelle mit Umweltaspekten

	Umweltauswirkungen	Verbesserungspotenzial	Bewertung der Wesentlichkeit
Direkte Umweltaspekte			
Materialverbrauch			
Papier	1	3	4
Officedrucker Farben / Toner	2	2	4
Betriebschemikalien	4	3	7
Reinigungschemikalien	3	2	5
Sonstige Ge- und Verbrauchsgüter	1	2	3
Wasser/Abwasser			
Wasserverbrauch	2	3	5
Einleitungen umweltschädlicher Substanzen ins Kanalsystem (absichtlich oder unabsichtlich)	3	2	5
Energieverbrauch			
Energieverbrauch, thermisch	4	3	7
Energieverbrauch, elektrisch	4	4	8
Diesel (LBS)	1	1	2
Diesel (LFS)	3	2	5
Gebäudealterung	3	3	6
Abfall			
gefährliche Abfälle	3	2	5
ungefährliche Abfälle	1	1	2
Altstoffe	1	1	2
Emissionen			
Emissionen in die Atmosphäre	2	3	5
Feinstaub	1	1	2
Schadstoffeintrag in den Boden	3	2	5
Lärm	1	2	3
Strahlung	1	1	2
Gerüche	2	1	3
Biodiversität	3	3	6
Bodenbewirtschaftung (Degradation, Erosion und Verdichtung) (LFS)	3	2	5
Emissionen durch Viehwirtschaft (LFS)	3	2	5
Betriebsstörungen, Notfälle und Unfälle	3	2	5
Indirekte Umweltaspekte durch			
Verkehr			
Mitarbeitende (Fahrt zum Arbeitsplatz)	3	2	5
Speditionen und Lieferanten	2	1	3
Instandhaltungsarbeiten extern	2	2	4
Vertragspartner/ Vertragspartnerinnen	2	2	4
Bewusstseinsbildung in den Landesschulen	2	3	5
Klimawandelanpassung	3	2	5

Umweltrelevanz

1	gering
2	mäßig
3	erheblich
4	hoch

Verbesserungspotenzial

1	geringes Verbesserungspotenzial
2	mäßig
3	erheblich
4	hoch

Bewertung der Wesentlichkeit

2	keine Wesentlichkeit
3-4	geringe Wesentlichkeit
5-6	hohe Wesentlichkeit
7-8	sehr hohe Wesentlichkeit

Bei hoher Wesentlichkeit und bei sehr hoher Wesentlichkeit wurde die Maßnahmenplanung mit höherer Priorisierung verfolgt.

Änderung Diesel (LBS): Die Umweltauswirkung des Diesels bei den Landesberufsschulen wurde nach erneuter Betrachtung als gering eingestuft. An beiden Standorten ist kein Fuhrpark vorhanden und Diesel wird ausschließlich für Kleingeräte wie Rasenmähertraktor, Motorsäge, ... eingesetzt, welche zukünftig bei Austausch, wo möglich auf Akkugeräte umgestellt werden.

Änderung Emissionen Viehwirtschaft (LFS): Die Erstbewertung der Auswirkungen der Emissionen durch die Viehwirtschaft an den Landwirtschaftlichen Fachschulen wurde, aufgrund der Einhaltung der bereits strengen gesetzlichen Regelungen im Normalbetrieb, reduziert.

Landwirtschaftliche Fachschule Gießhübl

Gießhübl 7, 3300 Amstetten

Standortbeschreibung

Die Landwirtschaftliche Fachschule in Gießhübl, umfasst ein Schulgebäude, Internat, Werkstätten, Praxisgebäude, Wirtschaftshof, Fleischerei, Geflügelmaststall und 75 ha Land. Sie betreibt konventionelle Landwirtschaft und verfügt über zwei Brunnen, eine Dieseltankstelle, einen Hofladen und eine UV-Schmutzfilteranlage. Weiters gibt es einen privat betriebenen Schweinestall, welcher nicht Teil des EMAS-Systems ist.

Die Schule beherbergt derzeit 215 Schüler, 15 Auszubildende im Bauern- und Bäuerinnenlehrgang (Erwachsenenbildung/Abendschule) und 69 Lehrende und Bedienstete. Die Schule hat eine Ökolog-Auszeichnung und folgt einem Geflügel-Tierwohlprogramm. Sie fördert das Umweltbewusstsein und die Wertschätzung für Lebensmittelqualität bei ihren Schülern.



Aufnahmen noch ohne Internatsbau

Flächenverbrauch

bebaute Fläche (Gebäude Hallen) inkl. befestigte Fläche (Parkplätze, versiegelte Flächen)	in m ²	46000
davon beheizte Fläche	in m ²	11201,34
unbefestigten Flächen (Wiese)	in m ²	696000
Gesamt-Nettofläche 2022	in m²	742000

Personal	2021	2022	2023
Lehrende und Bedienstete	62	67	69

Mitglieder des Umweltteams



von links nach rechts:
 Leopold Lerch, Haustechnik
 Patricia Haselmayr, Schulsprecherin
 Severin Brandstetter, Schulsprecher
 Ing. Christine Rait, Lehrkraft
 DI Johannes Reiterlehner, BEd; Schulleiter

Schülerinnen und Schüler

durchschnittliche Schülerzahl 190

Umwelleistungen

Input	Einheit	2021	2022	2023	Veränderung 2022-23 in %
Energie	kWh	1 439 324,99	1 391 444,00	1 228 766,21	1,1
Heizenergie	kWh	1 019 484	931 141,00	744 631,00	-20,0
Fernwärme	kWh	991 224,00	927 174,00	744 422,00	-19,7
Gas	kWh	28 260,00	3 967,00	209,00	-94,7
Heizgradtage	Kd/a	3 286,00	2 905,00	2 779,00	-4,3
Heizenergiebedarf klimabereinigt	kWh/Kd	301,65	319,16	267,95	-16,4
Strom	kWh	316 941,00	353 874,00	363 649,00	2,8
elektrische Energie	kWh	305 061,00	341 994,00	346 209,00	1,2
Photovoltaik - Eigenverbrauch	kWh	11 880,00	11 880,00	17 440,00	46,8
Photovoltaik - Einspeisung ins Netz	kWh			98,00	
Transporte ¹	kWh ¹	102 899,99	106 429,00	120 486,21	13,2
Dieserverbrauch gesamt	Liter	10 497,00	10 857,00	12 291,00	13,2
Wasser	m ³	6 595,00	6 884,00	6 316,00	1,1
Brunnen	m ³	6 595,00	6 884,00	6 316,00	-8,3



Umwelleistungen

Output	Einheit	2021	2022	2023	Veränderung 2022-23 in %
Abfälle	kg	47 789	47 363	39 448	1,1
gefährliche Abfälle	kg	1 166	990	10	-99,0
Altöl	kg	1 040	990	-	-100,0
Laborabfälle und Chemikalienreste	kg	126	-	-	
Altlacke, Altfarben, soferne lösemittel- und/oder schwermetallhaltig, sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden	kg	-	-	10	-
nicht gefährliche Abfälle	kg	46 623	46 373	39 438	-15,0
Kadaver, die der TKV zugeführt werden	kg	10 080	11 520	4 800	-58,3
Altholz behandelt	kg	-	-	50	
Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet	kg	11 388	11 388	11 388	0,0
Betonabbruch (-teile, -decken, recycl.fähig)	kg			15	
Weißglas	kg	310	150	230	53,3
Buntglas	kg	290	130	280	115,4
Eisen- und Stahlabfälle, verunreinigt - Alteisen	kg	2 560	1 680	3 550	111,3
Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Kleingeräte mit einer Kantenlänge kleiner 50 cm	kg	-	-	260	-
Altreifen gemischt mit Felgen	kg	2 050	-	-	-
Siedlungsabfälle - Restmüll	kg	12 584	12 584	12 584	0,0
Organische Küchenabfälle	kg	3 720	5 280	2 640	-50,0
Leichtfraktion aus der Verpackungssammlung - Kunststoffabfälle, Metallverpackung, Styropor liz. (gelber Sack)	kg	2 761	2 761	2 761	0,0
pflanzliche Lebens- und Genussmittelreste - Biomüll	kg	880	880	880	0,0
Emissionen in die Luft					
CO ₂ -Äquivalent gesamt *	kg	291 550,68	281 399,89	185 768,53	-34,0
CO ₂ -Äquivalent Heizenergie *	kg	196 897,46	178 153,39	133 303,58	-25,2
CO ₂ -Äquivalent Strom *	kg	61 622,32	69 082,79	12 463,52	-82,0
CO ₂ -Äquivalent Transport *	kg	33 030,90	34 163,71	40 001,42	17,1
weitere Luftemissionen ²					
SO ₂	kg	246,87	267,98	265,01	-1,1
NO _x	kg	641,12	637,76	575,01	-9,8
Feinstaub	kg	339,46	321,26	263,34	-18,0

Umweltkernindikatoren

Umweltindikatoren/Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023	Veränderung 2022-23 in %
Energie gesamt/durchschnittliche Schüleranzahl	kWh/ Schüler	7 575,39	7 323,39	6 467,19	-11,7
Heizenergie/durchschnittliche Schüleranzahl	kWh/ Schüler	5 365,71	4 900,74	3 919,11	-20,0
Strom/durchschnittliche Schüleranzahl	kWh/ Schüler	1 668,11	1 862,49	1 913,94	2,8
Transporte/durchschnittliche Schüleranzahl	kWh ¹ / Schüler	541,58	560,15	634,14	13,2
Wasserverbrauch/durchschnittliche Schüleranzahl	m ³ /Schüler	34,71	36,23	33,24	-8,3
Abfall/durchschnittliche Schüleranzahl	kg/Schüler	251,52	249,28	207,62	-16,7
gefährliche Abfälle/durchschnittliche Schüleranzahl	kg/Schüler	6,14	5,21	0,05	-99,0
CO ₂ -Äquivalent gesamt */durchschnittliche Schüleranzahl	kg/Schüler	1 534,48	1 481,05	977,73	-34,0
Energie gesamt/beheizte Fläche	kWh/m ²	128,496	124,221	109,698	-11,7
Heizenergie/beheizte Fläche	kWh/m ²	91,014	83,128	66,477	-20,0
Strom/beheizte Fläche	kWh/m ²	28,295	31,592	32,465	2,8
Wasserverbrauch/beheizte Fläche	m ³ /m ²	0,589	0,615	0,564	13,2
Abfall/beheizte Fläche	kg/m ²	4,266	4,228	3,522	-16,7
gefährliche Abfälle/beheizte Fläche	kg/m ²	0,104	0,088	0,001	-99,0
CO ₂ -Äquivalent gesamt */beheizte Fläche	kg/m ²	26,028	25,122	16,584	-34,0

Umrechnungsfaktoren

	Einheit	CO ₂ -Äquivalent in kg/kWh*	CO ₂ -Äquivalent in kg/kWh*	SO ₂ in kg/kWh ²	NOx in kg/kWh ²	Feinstaub in kg/kWh ²
Heizenergie	Gas kWh	0,268	0,249	0,000012	0,000185	0,000007
	Heizöl kWh	0,332	0,344	0,000285	0,000193	0,000024
	Hackgut (Pellets) kWh	0,012	0,026	0,000133	0,000280	0,000067
	Fernwärme kWh	0,191	0,179	0,000040	0,000390	0,000320
elekt. Energie	Strom kWh	0,202	0,036**	0,000637	0,000663	0,000065
Transport	Diesel kWh	0,321	0,332	0,000121	0,000457	0,000022
	Strom kWh	0,202	0,036**	0,000637	0,000663	0,000065
	kg/Liter ¹	kWh/kg ¹				
Diesel	0,84	11,67				

* Umrechnung von Energieträger in CO₂-Äquivalent nach Umrechnungstabelle des Umweltbundesamt: <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html> für die Jahre 2021 und 2022 Stand 19.04.2023; für das Jahr 2023 Stand 06.05.2024

** Umrechnung von Energieträger Strom in CO₂-Äquivalent nach den direkten Emissionen lt. EVN Stromkennzeichnung 0,00 kg/kWh und den in der Umrechnungstabelle des Umweltbundesamt veröffentlichten direkten Emissionen 0,036 kg/kWh: <https://www.evn.at/stromkennzeichnung> und <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html> Stand 06.05.2024

¹ kWh = Liter*Dichte* Heizwert; Faktoren lt. Umrechnungstabelle des Umweltbundesamt: <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html> Stand 19.04.2023

² Daten aus GEMIS-Datenbank 4.81

Landwirtschaftliche Fachschule Krems

3500 Krems an der Donau, Wiener Straße 101

Standortbeschreibung

Die 1950 gegründete Wein- und Obstbauschule Krems, erweitert 1983/84 und 2021, umfasst ein Schulgebäude, Internat, Weingärten, Weinkeller, Landtechnikhalle, Shop, Labor, Werkstatt und Küche.

Sie beschäftigt 53 Lehrende und Bedienstete und bietet eine umfassende Ausbildung in Wein- und Obstbau, Kellerwirtschaft und -management. Die Schule hat die "VinoHAK" entwickelt, eine Kombination aus kaufmännischer Ausbildung und Qualifizierung im Weinbau. Zusätzlich wird ein einjähriger Speziallehrgang in Weinmanagement angeboten.



Luftaufnahme ohne Weintechnikzentrum

Flächenverbrauch

bebaute Fläche (Gebäude Hallen)	in m ²	10003
davon beheizte Fläche	in m ²	10003
befestigte Fläche (Parkplätze, versiegelte Flächen)	in m ²	6835
unbefestigten Flächen (Wiese)	in m ²	7606
Gesamt-Nettofläche 2022	in m ²	24444

Personal

	2021	2022	2023
Lehrende und Bedienstete	50	53	53

Mitglieder des Umweltteams



von links nach rechts:
 Ing. Christoph Gabler, Betriebsleiter Weinbau
 Mag. Dieter Faltl, Direktor
 Alois Fahrnecker, Haustechnik
 Reinhard Starkl, Tischlerei und Haustechnik

Schülerinnen und Schüler

durchschnittliche Schülerzahl 110

Umwelleistungen

Input	Einheit	2021	2022	2023	Veränderung 2022-23 in %
Energie	kWh	1 367 156,56	1 279 142,04	1 249 220,74	-2,3
Heizenergie	kWh	734 880,00	664 745,00	701 623,00	5,5
Fernwärme	kWh	734 880,00	664 745,00	701 623,00	5,5
Heizgradtage	Kd/a	3 177,70	2 869,10	3 349,00	16,7
Heizenergiebedarf klimabereinigt	kWh/Kd	231,26	231,69	209,50	-9,6
Produktionsenergie	kWh	4 491,39	4 177,28	3 070,00	-26,5
Gas (Küche, Werkstatt...)	kWh	4 491,39	4 177,28	3 070,00	-26,5
Strom	kWh	522 856,00	510 241,00	450 911,00	-11,6
elektrische Energie	kWh	512 356,00	499 641,00	425 192,00	-14,9
Photovoltaik - Eigenverbrauch	kWh	10 500,00	10 600,00	25 719,00	142,6
Photovoltaik - Einspeisung ins Netz	kWh			5 526,00	
Transporte ¹	kWh	104 929,17	99 978,76	93 616,74	-6,4
Fahrzeuge - Betriebsstoff (Diesel)	Liter	10 704,00	10 199,00	9 550,00	-6,4
Wasser	m ³	4 292,00	4 573,00	4 218,00	-7,8
Ortswasser	m ³	1 999,00	2 158,00	2 098,00	-2,8
Brunnen	m ³	2 293,00	2 415,00	2 120,00	-12,2

Umwelleistungen

Output	Einheit	2021	2022	2023	Veränderung 2022-23 in %
Abfälle	kg		19 166	30 116	57,1
gefährliche Abfälle	kg		500	292	-41,6
Nickel-Cadmium-Akkumulatoren	35323	kg		18	
Batterien unsortiert	35338	kg		30	-80,0
Leuchtstoffröhren und Lampenbruch, Lampen- sonderformen (z. B. E-Sparlampen)	35339	kg		40	18
Altöl in Gebinden laut AWG	54102	kg		180	210
Werkstättenabfälle	54930	kg		250	25
Laborabfälle und Chemikalienreste	59305	kg		-	15
nicht gefährliche Abfälle	kg		18 666	29 824	59,8
Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet	18718	kg		2 970	2 970
Weißglas	31468	kg		1 500	1 500
Buntglas	31469	kg		1 500	1 500
Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Kleingeräte mit einer Kantenlänge kleiner 50 cm	35231	kg		60	-
Siedlungsabfälle - Restmüll	91101	kg		9 438	12 584
Organische Küchenabfälle	91202	kg		1 600	6 240
Leichtfraktion aus der Verpackungssammlung - Kunststoffabfälle, Metallverpackung, Styropor liz. (gelber Sack)	91207	kg		792	4 224
pflanzliche Lebens- und Genussmittelreste - Biomüll	92107	kg		806	806

Umwelleistungen

Output	Einheit	2021	2022	2023	Veränderung 2022-23 in %
Emissionen in die Luft					
CO ₂ -Äquivalent gesamt *	kg	278 743,95	261 106,47	172 742,62	-33,8
CO ₂ -Äquivalent Heizenergie *	kg	140 362,08	126 966,30	125 590,52	-1,1
CO ₂ -Äquivalent Produktionsenergie *	kg	1 203,69	1 119,51	764,43	-31,7
CO ₂ -Äquivalent Strom *	kg	103 495,91	100 927,48	15 306,91	-84,8
CO ₂ -Äquivalent Transport *	kg	33 682,26	32 093,18	31 080,76	-3,2
weitere Luftemissionen ²					
SO ₂	kg	368,72	357,20	310,44	-13,1
NO _x	kg	675,17	637,07	598,96	-6,0
Feinstaub	kg	270,73	247,35	254,18	2,8

Umweltkernindikatoren

Umweltindikatoren/Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023	Veränderung 2022-23 in %
Energie gesamt/durchschnittliche Schüleranzahl	kWh/ Schüler	12 428,70	11 628,56	11 356,55	-2,3
Heizenergie/durchschnittliche Schüleranzahl	kWh/ Schüler	6 680,73	6 043,14	6 378,39	5,5
Strom/durchschnittliche Schüleranzahl	kWh/ Schüler	4 753,24	4 638,55	4 099,19	-11,6
Transporte/durchschnittliche Schüleranzahl	kWh ¹ / Schüler	953,90	908,90	851,06	-6,4
Wasserverbrauch/durchschnittliche Schüleranzahl	m ³ /Schüler	39,02	41,57	38,35	-7,8
Abfall/durchschnittliche Schüleranzahl	kg/Schüler	-	174,24	273,78	57,1
gefährliche Abfälle/durchschnittliche Schüleranzahl	kg/Schüler	-	4,55	2,65	-41,6
CO ₂ -Äquivalent gesamt */durchschnittliche Schüleranzahl	kg/Schüler	2 534,04	2 373,70	1 570,39	-33,8
Energie gesamt/beheizte Fläche	kWh/m ²	136,67	127,87	124,88	-2,3
Heizenergie/beheizte Fläche	kWh/m ²	73,46	66,45	70,14	5,5
Strom/beheizte Fläche	kWh/m ²	52,27	51,01	45,08	-11,6
Wasserverbrauch/beheizte Fläche	m ³ /m ²	0,43	0,46	0,42	-7,8
Abfall/beheizte Fläche	kg/m ²	-	1,92	3,01	57,1
gefährliche Abfälle/beheizte Fläche	kg/m ²	-	0,05	0,03	-41,6
CO ₂ -Äquivalent gesamt */beheizte Fläche	kg/m ²	27,87	26,10	17,27	-33,8

*Umrechnungsfaktoren siehe bitte Seite 13

Landesberufsschule Laa an der Thaya

2136 Laa an der Thaya, Wehrgärten 3-5

Standortbeschreibung

Die 1965 errichtete und 1992 sanierte Landesberufsschule Laa an der Thaya umfasst ein Gebäude mit diversen Räumlichkeiten und ein Schülerwohnhaus. Das Schülerwohnhaus und die Küche werden von der ARGE Schülerwohnhäuser der WKNÖ betrieben und sind damit nicht Teil der EMAS-Betrachtung.

Die Schule beschäftigt 23 Lehrende und Bedienstete und bildet jährlich etwa 520 Schüler in vier 10-wöchigen Blöcken aus. Die Schule bietet eine zukunftsorientierte Ausbildung in verschiedenen Einzelhandelsberufen und fördert die Eigeninitiative und Persönlichkeitsentwicklung der Schüler.



Luftaufnahme

Flächenverbrauch

bebaute Fläche (Gebäude Hallen)	in m ²	1714
davon beheizte Fläche	in m ²	1714
befestigte Fläche (Parkplätze, versiegelte Flächen)	in m ²	3040
unbefestigten Flächen (Wiese)	in m ²	3021
Gesamt-Nettofläche 2022	in m²	7775

Personal	2021	2022	2023
Lehrende und Bedienstete	22	23	23

Mitglieder des Umweltteams



von links nach rechts:
 Ing. Mag. Stephan Thalhammer, Lehrkraft
 Margit Kraft, Lehrkraft
 Ulrike Schleicher, Direktorin
 Manfred Wimmer, Haustechnik
 Renate Mayer, Lehrkraft
 Harald Reichart, Lehrkraft

Schülerinnen und Schüler

durchschnittliche Schülerzahl 125

Umwelleistungen

Input	Einheit	2021	2022	2023	Veränderung 2022-23 in %
Energie	kWh	192 220,00	165 667,00	140 574,00	-15,1
Heizenergie	kWh	155 056,00	126 328,00	101 292,00	-19,8
Gas	kWh	155 056,00	126 328,00	101 292,00	-19,8
Heizgradtage	Kd/a	3 191,00	2 887,00	2 613,00	-9,5
Heizenergiebedarf klimabereinigt	kWh/Kd	48,59	43,76	38,76	-11,4
Stromverbrauch gesamt	kWh	37 164,00	39 339,00	39 282,00	-0,1
elektrische Energie Netzbezug	kWh	37 164,00	39 339,00	39 282,00	-0,1
Transporte	kWh ¹	-	-	-	-
Wasser	m ³	256,00	416,00	446,00	7,2
Ortswasser	m ³	256,00	416,00	446,00	7,2

Umwelleistungen

Output	Einheit	2021	2022	2023	Veränderung 2022-23 in %
Abfälle	kg	-	2 901	5 705	96,7
gefährliche Abfälle	kg	-	7	11	57,1
Batterien unsortiert	35338 kg	-	2	1	-50,0
Leuchtstoffröhren und Lampenbruch, Lampen- sonderformen (z. B. E-Sparlampen)	35339 kg	-	5	10	100,0
nicht gefährliche Abfälle	kg	-	2 894	5 694	96,8
Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet	18718 kg	-	576	2 640	358,3
Weißglas	31468 kg	-	7	11	57,1
Buntglas	31469 kg	-	7	12	71,4
Siedlungsabfälle - Restmüll	91101 kg	-	1 936	1 936	0,0
Grünschnitt	91701 kg	-	150	150	0,0
Mähgut/Laub	92102 kg	-	-	100	-
pflanzliche Lebens- und Genussmittelreste - Biomüll	92107 kg	-	218	374	71,6
Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Kleingeräte mit einer Kantenlänge kleiner 50 cm	35231 kg	-	-	173	-
Altholz behandelt	17202 kg	-	-	278	-
Verpackungsmaterial und Kartonagen	91201 kg	-	-	50	-
Emissionen in die Luft					
CO ₂ -Äquivalent gesamt *	kg	49 062,14	41 802,38	26 635,86	-36,3
CO ₂ -Äquivalent Heizenergie *	kg	41 555,01	33 855,90	25 221,71	-25,5
CO ₂ -Äquivalent Strom *	kg	7 507,13	7 946,48	1 414,15	-82,2
weitere Luftemissionen ²	kg				
SO ₂	kg	25,55	26,59	26,25	-1,3
NO _x	kg	53,28	49,42	44,76	-9,4
Feinstaub	kg	3,52	3,45	3,27	-5,3

Umweltkernindikatoren

Umweltindikatoren/Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023	Veränderung 2022-23 in %
Energie gesamt/durchschnittliche Schüleranzahl	kWh/ Schüler	1 537,76	1 325,34	1 124,59	-15,1
Heizenergie/durchschnittliche Schüleranzahl	kWh/ Schüler	1 240,45	1 010,62	810,34	-19,8
Strom/durchschnittliche Schüleranzahl	kWh/ Schüler	297,31	314,71	314,26	-0,1
Wasserverbrauch/durchschnittliche Schüleranzahl	m ³ /Schüler	2,05	3,33	3,57	7,2
Abfall/durchschnittliche Schüleranzahl	kg/Schüler	-	23,21	45,64	96,7
gefährliche Abfälle/durchschnittliche Schüleranzahl	kg/Schüler	-	0,06	0,09	57,1
CO ₂ -Äquivalent gesamt */durchschnittliche Schüleranzahl	kg/Schüler	392,50	334,42	213,09	-36,3
Energie gesamt/beheizte Fläche	kWh/m ²	112,15	96,66	82,02	-15,1
Heizenergie/beheizte Fläche	kWh/m ²	90,46	73,70	59,10	-19,8
Strom/beheizte Fläche	kWh/m ²	21,68	22,95	22,92	-0,1
Wasserverbrauch/beheizte Fläche	m ³ /m ²	0,15	0,24	0,26	7,2
Abfall/beheizte Fläche	kg/m ²	-	1,69	3,33	96,7
gefährliche Abfälle/beheizte Fläche	kg/m ²	-	0,00	0,01	57,1
CO ₂ -Äquivalent gesamt */beheizte Fläche	kg/m ²	28,62	24,39	15,54	-36,3

*Umrechnungsfaktoren siehe bitte Seite 13



Landesberufsschule Neunkirchen

2620 Neunkirchen, Triester Straße 67

Standortbeschreibung

Die Landesberufsschule Neunkirchen, die in der heutigen Form bereits 1969 gegründet, das Schulgebäude in den Jahren 1983/1984 gebaut und 2005 um ein Werkstättegebäude erweitert wurde, bietet Theorie- und Praxisunterricht in 15 Klassenräume, 14 Labore, 21 Fachwerkstätten und weiteren Räumlichkeiten an. Das Internat und die Küche werden von der ARGE Schülerwohnhäuser der WKNÖ betrieben und sind daher außerhalb des Geltungsbereichs von EMAS.

Die Schule beschäftigt 51 Lehrende und Bedienstete und bildet jährlich 1200 bis 1300 Schüler aus. Die Schule bietet Ausbildungen in verschiedenen Metallberufen an und ermöglicht den Schülern, zusätzliche Fähigkeiten durch Zusatzausbildungen zu erwerben.



Luftaufnahme

Flächenverbrauch

bebaute Fläche (Gebäude Hallen)	in m ²	9700
davon beheizte Fläche	in m ²	9700
befestigte Fläche (Parkplätze, versiegelte Flächen)	in m ²	6850
unbefestigten Flächen (Wiese)	in m ²	23534
Gesamt-Nettofläche 2022	in m²	40084

Personal

	2021	2022	2023
Lehrende und Bedienstete	49	51	50

Mitglieder des Umweltteams



von links nach rechts:
Robert Winkler, BEd, Direktor Stv.
Peter Schick, Haustechnik
Ing. Franz Mayer, BEd, Direktor
Dieter Böck, Haustechnik

Schülerinnen und Schüler

durchschnittliche Schülerzahl	315
-------------------------------	-----

Umwelleistungen

Input	Einheit	2021	2022	2023	Veränderung 2022-23 in %
Energie	kWh	1 068 688,00	896 847,00	872 840,00	-16,1
Heizenergie	kWh	814 473,00	652 404,00	624 025,00	-4,3
Fernwärme	kWh	814 473,00	652 404,00	624 025,00	-4,3
Heizgradtage	Kd/a	3 308,40	2 966,00	2 827,00	-4,7
Heizenergiebedarf klimabereinigt	kWh/Kd	246,18	219,96	220,74	0,4
Strom	kWh	254 215,00	244 443,00	248 815,00	1,8
elektrische Energie	kWh	254 215,00	244 443,00	248 815,00	1,8
Photovoltaik - Eigenverbrauch	kWh	-	-	-	
Photovoltaik - Einspeisung ins Netz	kWh	15 400,00	15 400,00	15 400,00	0,0
Transporte	kWh ¹	-	-	-	
Wasser	m ³	2 000,00	2 000,00	2 000,00	0,0
Ortswasser (geschätzt)	m ³	2 000,00	2 000,00	2 000,00	0,0



Umwelleistungen

Output	Einheit	2021	2022	2023	Veränderung 2022-23 in %
Abfälle	kg	-	21 955	19 777	-9,9
gefährliche Abfälle	kg		820	785	-4,3
Leuchtstoffröhren und Lampenbruch, Lampen- sonderformen (z. B. E-Sparlampen)	35339 kg		-	15	
Altöl in Gebinden laut AWG	54102 kg		-	60	
Fette, Abschmiermittel	54202 kg		360	40	-88,9
Werkstättenabfälle	54930 kg		310	380	22,6
Altlacke, Altfarben, soferne lösemittel- und/oder schwermetallhaltig, sowie nicht voll ausgehär- tete Reste in Gebinden	55502 kg		150	-	
Laborabfälle und Chemikalienreste	59305 kg		-	290	
nicht gefährliche Abfälle	kg		21 135	18 992	-10,1
Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet	18718 kg		2 520	2 520	0,0
Eisenhaltiger Staub ohne schädliche Beimen- gung	35101 kg		20	-	
Eisen- und Stahlabfälle, verunreinigt - Alteisen	35103 kg		7 937	7 378	-7,0
Aluminium, Aluminiumfolien gemischt	35304 kg		127	222	74,8
Nickel und nickelhaltige Abfälle	35331 kg		915	65	-92,9
Siedlungsabfälle - Restmüll	91101 kg		686	686	0,0
Leichtfraktion aus der Verpackungssammlung - Kunststoffabfälle, Metallverpackung, Styropor liz. (gelber Sack)	91207 kg		6 685	7 199	7,7
Sperrmüll	91401 kg		1 400	-	
pflanzliche Lebens- und Genussmittelreste - Biomüll	92107 kg		845	922	9,1
Emissionen in die Luft					
CO ₂ -Äquivalent gesamt *	kg	206 915,77	173 986,65	120 657,82	-30,7
CO ₂ -Äquivalent Heizenergie *	kg	155 564,34	124 609,16	111 700,48	-10,4
CO ₂ -Äquivalent Strom *	kg	51 351,43	49 377,49	8 957,34	-81,9
weitere Luftemissionen²					
SO ₂	kg	194,63	181,92	183,57	0,9
NO _x	kg	486,25	416,56	408,40	-2,0
Feinstaub	kg	277,10	224,60	215,80	-3,9

Umweltkernindikatoren

Umweltindikatoren/Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023	Veränderung 2022-23 in %
Energie gesamt/durchschnittliche Schüleranzahl	kWh/ Schüler	3 392,66	2 847,13	2 770,92	-2,7
Heizenergie/durchschnittliche Schüleranzahl	kWh/ Schüler	2 585,63	2 071,12	1 981,03	-4,3
Strom/durchschnittliche Schüleranzahl	kWh/ Schüler	807,03	776,01	789,89	1,8
Wasserverbrauch/durchschnittliche Schüleranzahl	m ³ /Schüler	6,35	6,35	6,35	0,0
Abfall/durchschnittliche Schüleranzahl	kg/Schüler	-	69,70	62,78	-9,9
gefährliche Abfälle/durchschnittliche Schüleranzahl	kg/Schüler	-	2,60	2,49	-4,3
CO ₂ -Äquivalent gesamt */durchschnittliche Schüleranzahl	kg/Schüler	656,88	552,34	383,04	-30,7
Energie gesamt/beheizte Fläche	kWh/m ²	110,17	92,46	89,98	-2,7
Heizenergie/beheizte Fläche	kWh/m ²	83,97	67,26	64,33	-4,3
Strom/beheizte Fläche	kWh/m ²	26,21	25,20	25,65	1,8
Wasserverbrauch/beheizte Fläche	m ³ /m ²	0,21	0,21	0,21	0,0
Abfall/beheizte Fläche	kg/m ²	-	2,26	2,04	-9,9
gefährliche Abfälle/beheizte Fläche	kg/m ²	-	0,08	0,08	-4,3
CO ₂ -Äquivalent gesamt */beheizte Fläche	kg/m ²	21,33	17,94	12,44	-30,7

*Umrechnungsfaktoren siehe bitte Seite 13

Umweltprogramm

Die im Umweltprogramm festgelegten Ziele und Maßnahmen orientieren sich am Umweltleitbild und stehen im Einklang mit dem Klima- und Energieprogramm des Landes Niederösterreich und der umfassenden Verantwortung gegenüber den Schülerinnen und Schülern, den Lehrenden und Bediensteten und nachfolgender Generationen. Im Rahmen des fortlaufenden Evaluierungsprozesses werden kontinuierlich Verbesserungspotentiale eruiert.

Umsetzung des Umweltprogramms 2023:

Ziele	Maßnahmen	Organisation	Termin
Arbeits- und Gesundheitsschutz			
Gewährleisten von hohen Arbeitssicherheitsstandards	VEXAT-Schulung	alle	erledigt Juni 2024
Sensibilisierung			
Integration umweltrelevanter Leitlinien	Erstellung und anschließender Aushang eines Umweltleitbildes für die Landesschulen	alle	erledigt April 2023
Energieeffizienz			
Senkung des fossilen Energieverbrauchs durch die Errichtung einer Stromtankstelle	Installation einer Stromtankstelle	alle	erledigt in LFS Gießhübl und LFS Krems
Bedienstetenschutz			
Brandschutzmaßnahmen	Austausch von Brandschutztüren und Brandmeldern	Landesberufsschule Neunkirchen	erledigt



VEXAT-Schulung

Im Juni 2024 fand die bereits im Vorjahr geplante VEXAT-Schulung im Landhaus St. Pölten statt, die sich auf den Arbeitnehmer- und Arbeitnehmerinnenschutz in explosionsgefährdeten Bereichen konzentrierte. Diese Schulung, an der 49 Angehörige der NÖ Landesschulen teilnahmen, zielte darauf ab, das Bewusstsein und das Verständnis für die Verordnung explosionsfähige Atmosphären (VEXAT) zu schärfen. Die Teilnehmer erhielten detaillierte Einblicke in die gesetzlichen Grundlagen, die Beurteilung von Explosionsrisiken und die notwendigen Schutzmaßnahmen. Besonderer Fokus lag auf der Erstellung und Aktualisierung des Explosionsschutzdokuments sowie auf der Unterweisungspflicht der Arbeitgeber. Die Schulung förderte die Sicherheit am Arbeitsplatz durch fundiertes Wissen und praktische Anwendung der VEXAT-Richtlinien. Diese Initiative ist ein wesentlicher Schritt zur Gewährleistung der Sicherheit in den Bildungseinrichtungen und zur Förderung einer Kultur der Prävention in Niederösterreich.



Energieeffizienzsteigerung in der LFS-Krems durch Reduktion von Wärmeverlusten und Überhitzung in Arbeitsräumen

Im Rahmen des Aufbaues des Umweltmanagementsystems konnten bereits zwei wesentliche Maßnahmen in der Landwirtschaftlichen Fachschule Krems umgesetzt werden. Erstens, die Isolierung der Heizungsrohre im Heizraum der Landtechnikhalle, welche darauf abzielt, die Wärmeverluste signifikant zu reduzieren. Diese Maßnahme wird nicht nur die Betriebskosten senken, sondern auch zur Erreichung der Umweltziele beitragen, indem der Energieverbrauch minimiert wird. Zweitens, die Installation eines modernen Beschattungssystems im Bereich des Meisterbüros, um die Sonneneinstrahlung und damit die Innentemperatur zu kontrollieren. Dies wird nicht nur für ein angenehmeres Arbeitsklima sorgen, sondern auch zukünftig die Notwendigkeit für künstliche Kühlung reduzieren. Beide Maßnahmen sind Teil eines umfassenden Plans, der darauf abzielt, den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren und die Effizienz des Betriebs der Landwirtschaftlichen Fachschule Krems zu steigern.



Neues Umweltprogramm 2024:

Ziele	Maßnahmen	Organisation	Termin
Arbeits- und Gesundheitsschutz			
Gewährleisten von hohen Arbeitssicherheitsstandards	Bedarfsorientierte Umsetzung von Schulungen und Durchführung regelmäßiger sicherheits- und arbeitsmedizinischer Begehungen	alle	laufend
Nachhaltige Beschaffung			
Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes	Einhaltung interner Vorgaben zur nachhaltigen Beschaffung mit Fokus auf Regionalität	alle	laufend
Sensibilisierung			
Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler durch nachhaltige Projekte und Zusatzausbildungen	Zusatzausbildung "Green Champion", Fairtrade Botschafter und Botschafterinnen	Landesberufsschule Laa/Thaya	laufend
Erneuerbare Energien			
Emissionsreduktion durch Umstellung auf alternative Heizsysteme um 15 % bis 2026 (Basis: 2022)	Austausch fossiler Heizungsanlagen durch Biomasseheizungen	Landesberufsschule Laa/Thaya	2026 Prüfung bereits im Laufen
Energieeffizienz			
Senkung des Gesamtenergieverbrauchs je Standort durch effizientere Beleuchtung um 2,5 % bis 2026 (Basis: 2022)	Laufende Umstellung der Beleuchtung auf LED	alle	laufend Über-greifende Lösung wird von der Abteilung K4 angestrebt
	Installation von Bewegungsmeldern	Landwirtschaftliche Fachschule Krems	2026
Senkung des fossilen Energieverbrauchs durch die Errichtung einer Stromtankstelle	Installation einer Stromtankstelle	Landesberufsschulen	
Projekt Sonnenkraftwerk NÖ	Prüfen der Möglichkeiten zur Installation von PV-Anlagen je Standort	alle derzeit LFS Gießhübl vorgesehen	2026
Sensibilisierung			
Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler durch nachhaltige Projekte	Anstreben einer AMA Biozertifizierung	Landwirtschaftliche Fachschule Krems	2024/2025

Gültigkeitserklärung



qualityaustria
Erfolg mit Qualität

ERKLÄRUNG DER UMWELTGUTACHTERIN ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Die Unterzeichnete, Mag. Dr. Martina Göd,

Mitglied der EMAS-Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer AT-V-0004,
akkreditiert oder zugelassen für den Bereich Öffentliche Verwaltung (Nace Scope 84.1)

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation,
wie in der aktualisierten Umwelterklärung

des Amtes der NÖ Landesregierung, umweltzertifizierte Landesschulen mit der
Registrierungsnummer AT-000781

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen
Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von
Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und
Umweltbetriebsprüfung (EMAS), unter Berücksichtigung der Verordnung (EU) 2017/1505 vom
28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt/erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der
Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,

das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die
Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,

die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches,
glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des
in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden.
Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG)
Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die
Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

St. Pölten, am 14.6.2024

Ansprechpersonen für Auskünfte zum Umweltmanagementsystem:

Mag. Cornelia Hofer
Oberste Leitung

RegR Ing. Karl Marchhart, MSc
Umweltbeauftragter Land NÖ

Abteilungsleiter-Stellvertreterin
Abt. Schulen
Amt der Niederösterreichischen
Landesregierung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten
E-Mail: post.k4@noel.gv.at

Umweltbeauftragter LAD3
Abt. Gebäudeverwaltung LAD3
Amt der Niederösterreichischen
Landesregierung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten
E-Mail: Karl.Marchhart@noel.gv.at

Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Gebäudeverwaltung LAD3
Herr RegR Ing. Karl Marchhart, MSc
Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten
Tel.: 02742/9005-16060
Fax.: 02742/9005-15777
E-Mail: karl.marchhart@noel.gv.at
www.noel.gv.at
Gestaltung: janetschek kreativ
Fotos: © Land NÖ

Fotos der Schulen: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Schulen – © Lois Lammerhuber

Foto des Internats an der LFS Gießhübl: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Schulen – © Jürgen Mück

Druck: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gebäudeverwaltung, Amtsdruckerei

Ausgabe: aktualisierte Umwelterklärung 2024 – nächste aktualisierte Umwelterklärung 2025, nächste vollständige Umwelterklärung 2026

